

## Mitteilungen aus der Bundesdirektorenkonferenz (BDK)

Verantwortlich für diese Rubrik: Gerhard Längle, Tübingen/Bad Schussenried; Thomas Pollmächer, Ingolstadt

### **BDK – Arbeitskreis Psychiatrie, Wissenschaft und Forschung**



Der Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung der Bundesdirektorenkonferenz (BDK) stellt sich der Aufgabe, aktuelle Themen der psychiatrischen Versorgung und Fragestellung von Relevanz für den Versorgungsalltag aufzugreifen und durch Stellungnahmen, wissenschaftliche Auswertungen oder eigene Erhebungen und Studienprojekte zur wissenschaftlichen Diskussion beizutragen. Ein Schwerpunkt sind u. a. psychopharmakologische Themen (Kombinationstherapie, Drug-Monitoring, Wechselwirkungen, u. a.).

Üblicherweise trifft sich die Arbeitsgruppe während der Tagungen der Bundesdirektorenkonferenz sowie zur Jahrestagung der DGPPN in Berlin. Mitarbeiter/innen aus den beteiligten Kliniken der BDK sind bei Interesse an einer aktiven Tätigkeit willkommen. Eigene Vorschläge zu Studienprojekten können über einen der vier Autoren in die AG eingebracht werden.

Eine der zuletzt durchgeführten Studien des Arbeitskreises hatte zum Ziel, die praktische Umsetzung der AGNP-Konsensus-Leitlinie zum Therapeutischen Drug-Monitoring in bundesdeutschen psychiatrischen Versorgungskliniken zu ermit-

teln. Diese Studie ist ausgewertet und befindet sich in Vorbereitung zur Publikation.

Aktuell wird in einer retrospektiven, multizentrischen Studie unter dem Titel „*hepatische Auffälligkeiten bei Patienten mit einer depressiven Erkrankung unter besonderer Berücksichtigung von Risikofaktoren*“ der Zusammenhang einer Behandlung mit Antidepressiva auf die Leber und die Leberenzyme untersucht.

Hans-Jörg Assion  
Peter Zwanzger  
Thomas Messer  
Jens Kuhn